

Document made available under the Patent Cooperation Treaty (PCT)

International application number: PCT/DE05/000827

International filing date: 04 May 2005 (04.05.2005)

Document type: Certified copy of priority document

Document details: Country/Office: DE
Number: 20 2004 007 823.6
Filing date: 13 May 2004 (13.05.2004)

Date of receipt at the International Bureau: 20 July 2005 (20.07.2005)

Remark: Priority document submitted or transmitted to the International Bureau in compliance with Rule 17.1(a) or (b)



World Intellectual Property Organization (WIPO) - Geneva, Switzerland
Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle (OMPI) - Genève, Suisse

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**Prioritätsbescheinigung über die Einreichung
einer Gebrauchsmusteranmeldung**

Aktenzeichen: 20 2004 007 823.6

Anmeldetag: 13. Mai 2004

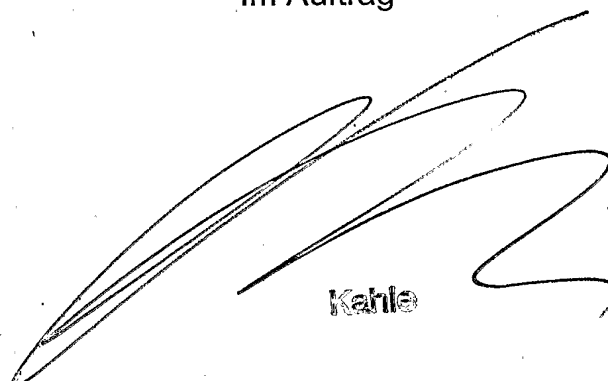
Anmelder/Inhaber: Wincor Nixdorf International GmbH,
33106 Paderborn/DE

Bezeichnung: Warenerfassungs- und Abrechnungsgerät mit
mehreren Belegausgaben

IPC: G 07 G, B 65 G

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Gebrauchsmusteranmeldung.

München, den 7. Juli 2005
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag


Kahle

amt. Akz. 20 2004 007 823.6
AT: 13.05.04



Warenerfassungs- und Abrechnungsgerät mit mehreren

Belegausgaben

Die Erfindung betrifft ein Warenerfassungs- und Abrech-
5 nungsgerät mit mehreren Belegausgaben, welches für die
gleichzeitige Benutzung durch mehrere Benutzer geeignet
ist. Sie geht aus von der EP 0 970 453 B1.

In der EP 0 970 453 B1 ist ein Warenerfassungs- und Abrech-
nungsgerät beschrieben, das von mehr als einer Seite be-
10 dienbar ist, wobei an jeder Seite jeweils ein Bondrucker
angeordnet ist. Mehrere Bondrucker in einem Abrechnungsge-
rät einzusetzen bedeutet jedoch einen hohen Aufwand und ist
sehr kostenintensiv.

Aufgabe der Erfindung ist es daher, ein Warenerfassungs-
15 und Abrechnungsgerät vorzuschlagen, bei dem mit möglichst
geringem Aufwand mehrere Belegausgaben mit einem Beleg ver-
sorgt werden können.

Die Aufgabe wird durch die Merkmale des Anspruchs 1 er-
füllt.

20 Durch die Anordnung von wenigstens zwei Transportkanälen
kann ein Beleg von einem einzigen Bondrucker zu den mindes-
tens zwei Belegausgaben gelenkt werden.

Vorzugsweise umfasst jeder Transportkanal wenigstens einem
jeweils zwischen Umlenkrollen gespannten Endlostransport-
25 riemen und eine Transportfläche, zwischen denen ein Beleg
transportiert werden kann. Zwei Transportkanäle sind neben-
einander angeordnet, wobei die Umlaufrichtungen der Riemen
der beiden Transportkanäle entgegengesetzt zueinander in
Richtung der jeweiligen Belegausgabe verlaufen. In dem Zwi-
30 schenbereich zwischen den beiden Transportkanälen befindet

sich eine verstellbare Weiche, die einen von vom Drucker kommenden Beleg je nach Stellung in eine der beiden Transportkanäle einfädelt.

Entsprechend einer bevorzugten Ausbildung der Erfindung ist
5 die Weiche mit einer Leitfläche versehen und mit einem Stellantrieb ausgestattet, durch den die Leitfläche in Richtung des einen oder des anderen Transportkanals verstellbar ist, so dass ein Beleg je nach Stellung der Weiche in den einen oder den anderen Transportkanal eingefädelt
10 wird.

Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung, welche in Verbindung mit der beigefügten Zeichnung die Erfindung an Hand eines Ausführungsbeispiels erläutert. Die Zeichnung zeigt

15 Fig. 1 eine schematische Ansicht eines Bondruckers mit zwei Belegausgaben und einer Weiche in einer ersten Stellung;

Fig. 2 den Bondrucker aus Fig. 1, dessen Weiche sich in einer zweiten Stellung befindet.

20

Fig. 1 zeigt einen in ein Warenerfassungs- und Abrechnungs-
gerät 1 eingebauten Bondrucker 10 mit einer in eine linke
Wand 11L des Abrechnungsgerätes 1 eingelassenen Belegausga-
be 12L und einer in eine rechte Wand 11R des Abrechnungsge-
25 rätes 8 eingelassenen Belegausgabe 12R in einer schemati-
sche Ansicht. Bei dem Bondrucker 10 kann es sich um eine
Thermodruckleiste 14 mit einer dieser gegenüber stehenden
Andruckwalze 16 sowie eine Abschneideeinrichtung 18 han-
deln. Im Rahmen der Erfindung kann jedoch auch ein Tinten-
30 strahldrucker, ein Nadeldrucker oder auch ein Laserdrucker
eingesetzt werden. Von einer Vorratsrolle 20 abgezogenes
Druckgut 22 wird von der Abschneideeinrichtung 18 nach dem
Bedrucken in einzelne Belege 24 zerschnitten. Die Belege 24

verlassen durch einen Abgabekanal 26 den Bondrucker 10. Es ist jedoch auch möglich, Einzelblätter zum Bedrucken zu verwenden, die dann dem Abgabekanal 26 zugeführt werden.

In Fig. 1 unterhalb des Abgabekanal 26 ist eine Weiche 28 angeordnet, welche abhängig von ihrer Stellung den Beleg 24 entweder in einen linken Transportkanal oder in einen rechten Transportkanal 30R lenkt. Die Transportkanäle 30L, 30R verlaufen in zueinander entgegengesetzten Richtungen. Die Weiche 28 wird abhängig davon gesteuert, ob das Abrechnungsgesamt 1 von der linken oder der rechten Seite her bedient wird.

Jeder Transportkanal 30L, 30R umfasst vorzugsweise einen zwischen Umlenkrollen 32L, 34L bzw. 32R, 34R ausgespannten Endlosriemen 36L bzw. 36R und eine Transportfläche 40L, 40R, welche an dem Transportriemen 36L bzw. 36R anliegt. Die Transportflächen 40L, 40R können durch einen weiteren Transportriemen realisiert werden, der zwischen hier nicht dargestellten Umlenkrollen gespannt ist. Im Bereich der einander zugekehrten Umlenkrollen 34L und 34R ist die Weiche 28 mit einer Leitfläche 44 angeordnet.

Die Weiche 28 ist mit einem vorzugsweise elektromechanisch betätigbaren Stellantrieb 46 ausgestattet, durch den die Leitfläche 44 auf die rechte Seite (Fig. 1) oder die linke Seite des Abgabekanal 26 (Fig. 2) verstellbar ist. Die Verstellung kann durch Verschieben oder durch Verschwenken erfolgen.

Ein aus dem Abgabekanal 26 austretender Beleg 24 wird je nach Weichenstellung von dem linken oder dem rechten Umfangsabschnitt des Umlenkrollen 34L, 34R erfasst und in den Spalt zwischen dem zugehörigen Transportkanal 30L, 30 R eingeführt. Von dem Riemen des Transportkanals 30L, 30 R wird er so weit vorgeschoben, bis er aus der linken bzw. rechten Belegabgabe 12L, 12R austritt. Hier kann er von

einem Benutzer entnommen werden oder er fällt in eine Be-
legausgabeschale.

Ansprüche

1. Warenerfassungs- und Abrechnungsgerät mit einem Bondru-
cker (10) und zumindest zwei Belegausgaben (12L, 12R),
wobei die Belegausgaben (12L, 12R) jeweils mit einem
5 Transportkanal (30L, 30 R) verbunden sind und ein von
dem Bondrucker (10) bedruckter Beleg (24) von einer
Weiche (28) in einem zu einer Belegausgabe (12L, 12R)
führenden Transportkanal (30L, 30R) gelenkt wird.
- 10 2. Warenerfassungs- und Abrechnungsgerät nach Anspruch 1,
bei dem jeder Transportkanal (30L, 30R) wenigstens ei-
nen zwischen Umlenkrollen (32L, 34L; 32R, 34R) gespann-
ten Endlosriemen (36L, 36R) und eine parallel zu den
Endlosriemen (36L, 36R) verlaufende Transportfläche
15 (40L; 40R) umfasst und die Transportkanäle (30L, 30R)
nebeneinander angeordnet sind, wobei die Umlaufrichtun-
gen der Endlosriemen (36L, 36R) in entgegengesetzter
Richtung verlaufen und im Zwischenbereich zwischen den
Transportkanälen (30L, 30R) die Weiche (28) angeordnet
20 ist.
3. Warenerfassungs- und Abrechnungsgerät nach Anspruch 1
oder 2, wobei die Weiche (28) eine Leitfläche (44) auf-
weist.
25
4. Warenerfassungs- und Abrechnungsgerät nach einem oder
mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekenn-
zeichnet, dass die Weiche (28) mit einem Stellantrieb
(46) zwischen den Transportkanälen (30L, 30R) verstell-
30 bar ist.

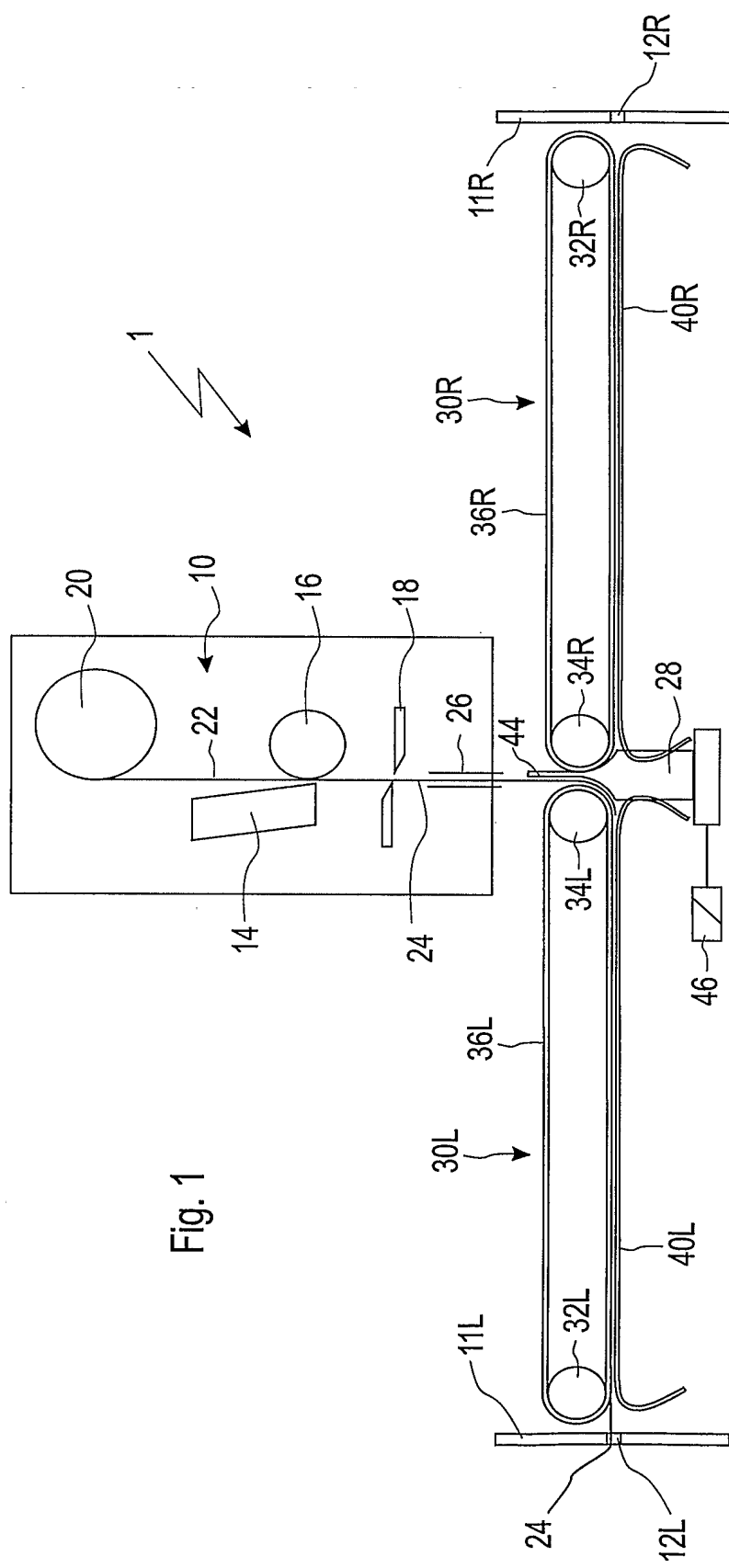


Fig. 1

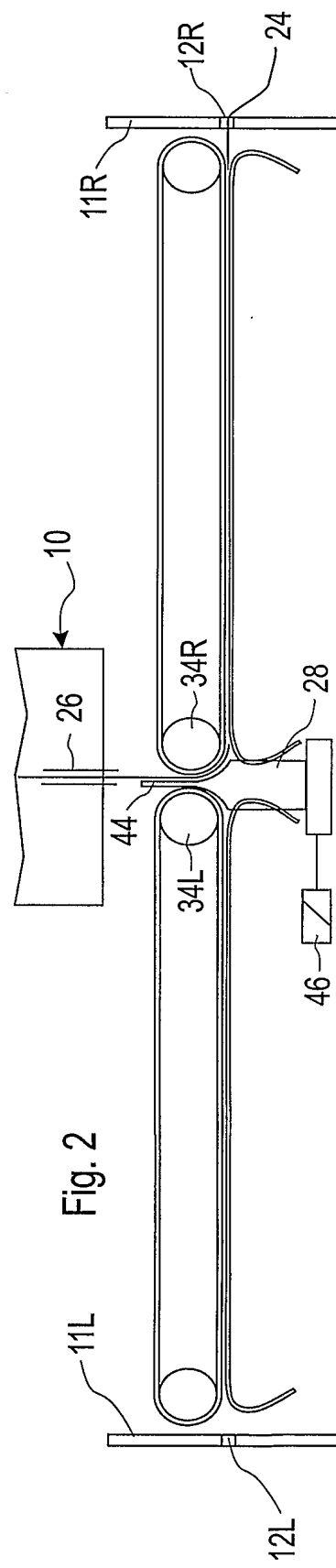


Fig. 2